



Nr. 6087

Liebe Zenzi, da schau' hin,  
 Das ist d' neuce Staatsmaschin'!  
 Was der Krieg uns hat zerhaut,  
 Ham's da fleißi' eini'baut.

Jede Heizung is verwendbar,  
 — Insofern sie nicht verpfändbar —  
 Ohne Kohle, Holz, Benzin,  
 Fahren tollkühn wir dahin,  
 Denn die Staatsmaschine hier  
 Heizt bequem man mit — Papier.

Alle Räder stehen still,  
 Wenn der schwächste Arm es will.  
 Der Verkehr in bessere Zeiten  
 Liegt da freilich noch im Weiten.

L.

J. Danilowatz  
 1919

„Die neue Staatsmaschine“.

Nach einer farbigen Federzeichnung  
 von Josef Danilowatz, Wien.

Das Original wurde von Herrn Ing.  
 Emil Jung, Wien, gütigst zur Ver-  
 fügung gestellt.